

## Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Langnau

Dienstag, 22.03.2022, 18:00 Uhr

---

### Öffentlich

---

zu 1 **Einrichtung eines kirchlich- kommunalen Seniorenbesuchsdienstes**  
**Vorlage: 047/2022**

#### **Beschluss (einstimmig beschlossen bei 11 Ja-Stimmen)**

Die Ortschaft Langnau unterstützt die Seelsorgeeinheit Argental im Bestreben, einen Besuchsdienst für Senioren ins Leben zu rufen. Er soll mit Ehrenamtlichen organisiert werden. Die Koordination übernimmt die Seelsorgeeinheit Argental.

---

zu 2 **Mitteilungen und Anfragen**

#### Mitteilungen des Ortsvorstehers:

##### a) Haushalt 2022

Einige Projekte, die der Ortschaftsrat auf seiner Liste gehabt habe, seien bei den Haushaltsberatungen in Tett nang gestrichen worden. Die Hochwasserschutzmaßnahmen in Apflau seien aber mit 90 % iger Zustimmung beschlossen worden. Beim Posten „Ortsverwaltung Langnau“ werde vorrangig die Renovierung der freien Wohnung im Gebäude vorangetrieben. Die Summe für die verschiedenen Schönheitsreparaturen sei jedoch gekürzt worden.

#### Anfragen aus dem Ortschaftsrat:

##### a) Getränkeverkauf im Dorfladen in Hiltensweiler

Aus der Mitte des Ortschaftsrates kommt folgende Information: Der angedachte Getränkeverkauf in einem Container beim Dorfladen in Hiltensweiler könne nicht realisiert werden. Die Aufstellung eines Containers als Verkaufsraum bedürfe einer Baugenehmigung. Insgesamt sei dieses Projekt dann nicht mehr rentabel.

##### b) Sanierung der Toiletten im Ritter-Arnold-Saal in Hiltensweiler

Es wird nachgefragt, wann die Toiletten nun saniert werden würden. Der Lüfter im Herren-WC sehe übel aus und in der Damentoilette sei ein großer Fleck an der Decke. Der Saal werde ja auch gegen Geld vermietet, da seien solche Toilettenanlagen peinlich.

##### c) Hängebrücke Heggelbach; schadhafter Belag

Es solle nochmals daran erinnert werden, die schadhaften Bodenbretter auf der Hängebrücke Heggelbach auszutauschen. Auf der Brücke herrsche momentan reger Verkehr. Es gehe hier auch darum wer haftet, wenn etwas passiere.

d) Angedachte Tonnagebeschränkung einer Straße in Oberwolfertsweiler  
Ausgelöst durch einen privaten Konflikt in Oberwolfertsweiler stehe die Tonnagebeschränkung einer Straße im Raum. Diese könne nicht zugelassen werden, so eine Meinung aus der Mitte des Ortschaftsrates. Der Ortsvorsteher habe diese bei einer Anhörung abgelehnt.

e) Information über die kommunale Gesamtstrategie aus der Klausurtagung des Gemeinderates und was dies für die Ortschaft Langnau bedeuten werde

Beim Tagesordnungspunkt „Aktuelle Entwicklung / Prognose der Neuverschuldung der Stadt Tettnang bis 2024“ in der Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.09.2021 habe es geheißen, dass sich der Gemeinderat in seiner Klausurtagung im Oktober der kommunalen Gesamtstrategie widmen werde. Der Ortschaftsrat wolle über das Ergebnis informiert werden und wolle auch wissen, was es für die Ortschaft Langnau bedeuten würde.

f) Fragen zum Breitbandausbau in Laimnau

Es gebe hier Unklarheiten, da nicht alle Haushalte angeschrieben worden seien, ob sie gerne anschließen würden. Die Schreiben seien nur vereinzelt verschickt worden, was für Verwirrung Sorge. Einige Grundstückseigentümer wollten anschließen, hätten aber keine Information bekommen.

Der Ortsvorsteher werde sich erkundigen, warum es hier zweierlei Vorgehensweisen gebe.

g) Frage zur Anzahl der MitarbeiterInnen im Baurecht und bei der Stadtplanung – Satzung Unterwolfertsweiler

Der heute in der Sitzung anwesende Mitarbeiter aus dem Bauamt wird gefragt, wie viele MitarbeiterInnen derzeit im Baurecht und in der Stadtplanung tätig seien. Dem Fragenden gehe es um eine E-Mail des Bürgermeisters, in der es um die Priorisierung bei der Bearbeitung von Bebauungsplänen gehe, laut dieser momentan 2,5 Stellen nicht besetzt seien. Dies sei eine Bankrotterklärung für die Verwaltung. Die Satzung für Unterwolfertsweiler sei für die heutige Sitzung angekündigt gewesen. Nun sei sie, abhängig von der Stellenbesetzung, auf das zweite Halbjahr verschoben worden. Das sei eine Frechheit. Ein handlungsunfähiges Stadtbauamt sei blamabel für die Verwaltung.

h) Strukturgutachten Kläranlage Apflau

Es wird angemerkt, dass man bis jetzt das Gesamtstrukturgutachten zur Kläranlage Apflau noch nicht erhalten habe. Dieses wolle man schon, bevor das Thema wieder in die Sitzungsrunde komme. Man habe zu wenig Informationen, um eine vertretbare Entscheidung treffen zu können. Hierfür seien möglichst zeitnah umfangreiche Informationen notwendig.

i) Gestrichene Projekte bei den Haushaltsplanberatungen – Volumen des Investitionsstaus bis zum Jahr 2032

Es wird nachgefragt, wie viele Positionen auf den Projektlisten für die Haushaltsplanberatungen gestrichen worden seien (als Beispiel wird die Sanierung der Straße nach Gitzensteig und der Neubau der Stadthalle genannt). Man möchte wissen, um welches Volumen es sich bei dem Investitionsstau für den Hoch- und den Tiefbau handle. Ob dieses der Stadt Tettang überhaupt bekannt sei.

Man möchte Zahlen für das Volumen des Investitionsstaus für die nächsten 5-10 Jahre, also bis zum Jahr 2032 (für Neubau- und Sanierungsprojekte) haben.

**Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.**